

# Steuern sparen mittels Altersvorsorge?

**GLAUSER+PARTNER**

VORSORGE | STEUERN | VERMÖGEN

Armando Mathis



## Wollen Sie Ihr Haushaltsbudget optimieren und gleichzeitig für Ihre Pensionierung vorsorgen?

### Pensionskasseneinkauf

Wenn Sie Steuern optimieren und gleichzeitig etwas für Ihre Altersvorsorge tun wollen, bieten die Pensionskasse und die Säule 3a grosses Sparpotenzial. Die Einzahlungen können Sie vom steuerbaren Einkommen abziehen. Der Maximalbetrag für die Einzahlung in die Säule 3a beträgt für Angestellte mit Pensionskassenanschluss aktuell CHF 6'883. Selbstständige oder Angestellte ohne Pensionskassenanschluss können 20% des Nettoeinkommens bis maximal CHF 34'416 einbezahlen. Die maximale Einkaufssumme bei der Pensionskasse ist abhängig vom versicherten Verdienst, dem Vorsorgeplan sowie Ihrem vorhandenen Altersguthaben. Ihr maximales Einkaufspotenzial finden Sie auf Ihrem Vorsorgeausweis. Mit gestaffelten Einkäufen können Sie die Steuerprogression über mehrere Jahre brechen. Damit die Einzahlung steuerlich abzugsfähig ist, müssen allfällige Vorbezüge für Wohneigentum vorgängig zurückbezahlt werden. Einkäufe sind primär dann steuerlich interessant, wenn die Einkaufssumme später in Kapitalform bezogen wird. Dabei gilt es die Sperrfrist von drei Jahren zu beachten. Diese sagt, dass zwischen dem letzten Einkauf und dem anschliessenden Kapitalbezug drei Jahre liegen müssen.

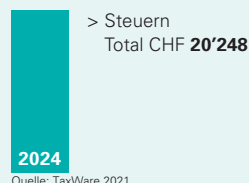
### Auszahlung Vorsorgeguthaben

Säule 3a-Gelder müssen Männer zwischen Alter 60 und 65 und Frauen zwischen 59 und 64 ordentlich beziehen. Die Pensionskassenleistung wird zum Zeitpunkt der Pensionierung fällig. Kapitalauszahlungen aus der Säule 3a und Pensionskasse werden beim Bezug einmalig als Einkommen getrennt vom übrigen Einkommen besteuert (reduzierter Steuersatz). Da diese Steuer progressiv ist, lohnt sich ein gestaffelter Bezug der Vorsorgegelder. Bezüge aus der Säule 3a sollten auf einen Kapitalbezug aus der Pensionskasse abgestimmt sein. Planen Sie die Eröffnung von neuen Säule 3a-Konten sowie die anschliessenden Bezüge somit frühzeitig.

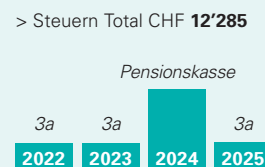
### Ausgangslage

- Ehepaar (beide Jahrgang 1960), wohnhaft in Bern
- 3 verschiedene Säule-3a-Konten mit je CHF 50'000
- Teilbezug aus der Pensionskasse von CHF 150'000
- Pensionierung mit Alter 64 im Jahr 2024

### Einmaliger Bezug von CHF 300'000



### Gestaffelter Bezug von CHF 300'000



### Fazit

Die Auseinandersetzung mit der finanziellen Pensionsplanung lohnt sich und hilft Ihnen dabei, Optimierungsmöglichkeiten rechtzeitig zu erkennen und umzusetzen. Eine fundierte Beratung bei einem Experten liefert Antworten und zeigt die Vor- und Nachteile der verschiedenen Möglichkeiten auf.

**Armando Mathis**, Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, ist Partner bei der Glauser+Partner Vorsorge AG in Bern. GLAUSER+PARTNER ist offizieller Finanzratgeber vom SBK Bern und berät deren Mitglieder in Vorsorge-, Steuer- und Vermögensfragen. Mehr: [www.glauserpartner.ch](http://www.glauserpartner.ch)

### Publikationen GLAUSER+PARTNER

Unter [www.glauserpartner.ch/publikationen](http://www.glauserpartner.ch/publikationen) finden Sie viel kompaktes Wissen zu den Themen Pensionsplanung und Vermögensverwaltung:

- die jährlich aktualisierte Seminarbroschüre
- sowie sechs kompakte Ratgeber zu unterschiedlichen Finanzthemen

**Übrigens:** Als Mitglied erhalten Sie **10% Rabatt auf die Beratungskosten** bei GLAUSER+PARTNER. Das Erstgespräch ist kostenlos und unverbindlich.

### Impressum

**Herausgeber**  
SBK Bern  
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern  
Tel. 031 380 54 64  
[verband@sbk-be.ch](mailto:verband@sbk-be.ch), [www.sbk-be.ch](http://www.sbk-be.ch)  
**Redaktion**  
Ariane Mühleis, Christina Schumacher

**Auflage**  
5000 Exemplare  
**Layout**  
Grafik Monika Walpen  
**Druck**  
A. Walpen AG, 9200 Gossau

**Erscheinungshäufigkeit**  
4 Ausgaben pro Jahr  
**Abo-Preis**  
Der Abonnementspreis  
ist im Mitgliederbeitrag  
enthalten.